



# Meinungen zur Börsenlage

18.10.2017 , Ausgabe Nr.: 82 , Seite: 25 , Rubrik: MÄRKTE

## EUROPA

«Wir rechnen damit, dass die Märkte bis Ende Jahr einen guten Lauf hinlegen. Die Niedrigzinspolitik sollte vorerst anhalten, dafür spricht auch der wieder starke Euro. Wir mischen unserem Portfolio Pharmawerte wie Novo Nordisk und Sanofi bei. Auch gefallen uns Engie, Henkel und Allianz. Risikofähigere Anleger sollten Bankwerte wie Nordea oder Société Générale in Betracht ziehen.»

## NÜNLIST INVESTMENT MANAGEMENT

## AKTIENCHANCEN

«Die Konjunkturaussichten in den USA, Europa und den Schwellenländern sind gut. Das haben auch IWF und Weltbank mit ihrer Anhebung der Wachstumsprognosen für 2017 und 2018 betont. Immer mehr wird auch deutlich, dass der schwache Inflationsdruck anhält. Zentralbanken dürften entsprechend das Zinsniveau nur sehr langsam erhöhen. In diesem Umfeld sollten weiterhin positive Gewinnrevisionen möglich sein und die hohen Bewertungen rechtfertigen. Gutes Potenzial sehen wir bei Unternehmen in Europa, in den asiatischen Schwellenländern und vor allem in Japan. Dort könnten rekordhohe Liquidität und vermehrte Governance nach westlichem Muster Dividenden und Aktienrückkäufe beschleunigen.»

## VONTOBEL WEALTH MANAGEMENT

## **WALLSTREET**

«Das Wohl und Weh der US-Börse hängt nicht an der Unternehmenssteuerreform. Die Fundamentaldaten sind robust. Die Unternehmensgewinne sollten auch 2018 über 10% steigen, das globale Wachstum gewinnt an Fahrt. US-Aktien sind historisch und angesichts der Gewinnaussichten fair bewertet.»

## **COLUMBIA TREADNEEDLE**

### **PHARMA SCHWEIZ**

«Die Rückstufung von Roche durch die CS belastete den Kurs des GS, dagegen konnten sowohl Novartis als auch Vifor Pharma von Umtauschoperationen profitieren. Im Falle von Roche könnten die Vorquartalskurse bei 240 Fr. eine wichtige Unterstützung darstellen. Bei Novartis und Vifor ist seit einigen Wochen ein klares Uptrend-Momentum zu verspüren.»

## **RAHN & BODMER**

### **AKTIENCHANCEN**

«Europa und die USA verzeichnen weiterhin gesundes Wachstum. Die Aktienbewertungen sind zwar höher als gewöhnlich, jedoch nicht untragbar hoch. Ein Grossteil des jüngsten Anstiegs entfällt auf eine Handvoll Titel, und die Unternehmensgewinne steigen schneller als die Kurse. Indessen findet eine Verlagerung der geopolitischen Spannungen statt. Während protektionistische Massnahmen der US-Regierung auf sich warten lassen, spitzt sich die Lage um Nordkorea zu. Der Brexit scheint kostspieliger zu werden als gedacht. Das Risiko fataler Auswirkungen bleibt jedoch überschaubar. Für Realrenditen empfehlen wir trotz leicht erhöhter Bewertung weiterhin Aktien.»

## **ROTHSCHILD PRIVATE WEALTH**